

Puchheim aktuell

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Puchheim in Zusammenarbeit mit dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt

STADTMITTE PUCHHEIM



Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch überzeugten sich persönlich von dem neuen Angebot. FOTO: TB

Freies Internet in der Stadtmitte

Noch schnell eine E-Mail schreiben? Sich über aktuelle Störungen im S-Bahn-Netz erkundigen? Die Zeitung zu Hause vergessen und trotzdem informiert bleiben? Beim Einkaufen ein Rezept nachschauen? Dies alles ist nun über die kostenlosen WLAN-Hotspots von BayernWLAN mit dem Partner Vodafone und der Stadt Puchheim möglich.

Die neuen Hotspots am Grünen Markt und am Bürgertreff verschaffen Puchheimer Nutzern von Laptops, Smartphones und Tablets im Bereich Stadtmitte und S-Bahnhof freien Zugang ins Internet. Zwei weitere werden in Kürze im Rathaus und im Jugendzentrum verfügbar sein. Das Endgerät wählt sich automatisch ein und der BayernWLAN-Hotspot wird ganz oben in der Liste der erreichbaren WLANs angezeigt. Nach Akzeptieren der Nutzungsbedingungen durch Klick auf „Verbinden“ kann unbegrenzt gesurft werden. Der Freistaat Bayern übernimmt im Rahmen des Programms BayernWLAN die Einrichtungskosten der Hotspots, die Stadt Puchheim die laufenden Kosten. Das Programm beinhaltet einen zentralen Jugendschutzfilter, und die Störerhaftung wird vom Provider übernommen.

Das neue Jahr mit Schwung gemeinsam begrüßt

Im Rahmen des STADTMITTE-Dialogs hatte die Stadt Puchheim zum gemeinsamen großen Silvesterfeuerwerk beim Rathausweiher eingeladen. Etwa 1000 Bürgerinnen und Bürger sind gekommen und haben mit dem Ersten Bürgermeister Norbert Seidl und dem Zweiten Bürgermeister Rainer Zöller das neue Jahr begrüßt. Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort hatte die Brandschutzwache für die Veranstaltung übernommen. TB-FOTO: DANIEL WANNER



Mediationspreis für STADTMITTE-Dialog

Für die „bemerkenswerten und umfassenden Initiativen, die seitens der Stadt bei der Entwicklung einer neuen Stadtmitte unter anderem durch Partizipationsverfahren bereits ergriffen wurden bzw. noch ergriffen werden“ ist die Stadt Puchheim mit dem Sonderpreis des „adribo Mediationspreises 2017“ für das Bürgerbeteiligungsverfahren „Dialog STADTMITTE Puchheim“ ausgezeichnet worden. Die offizielle Überreichung des Preises in Höhe von 1000 Euro fand am 13. Dezember im Puchheimer

Rathaus durch fünf Vertreter der adribo GbR statt.

Elisabeth Fritz, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von adribo, und Markus Weinkopf vom adribo-Büro München würdigten den STADTMITTE-Dialog als ein herausragendes Beispiel nachhaltiger Stadtentwicklung und der immer stärkeren Etablierung des Partizipationsgedankens gerade auch in kleineren Städten. Sie lobten das arbeitsintensive Projekt, das mit seinen vielfältigen Aktionen innerhalb der acht Dialogformate die Bürger an

der Entwicklung des neuen Stadtzentrums beteilige.

Erster Bürgermeister Seidl zeigte sich sehr erfreut über die Auszeichnung und beton-

te, dass der Erfolg des Projektes nur durch das Zusammenwirken und die Teamarbeit aller Beteiligten erreicht werden konnte.



Elisabeth Fritz, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von adribo, überreichte den Sonderpreis in Höhe von 1000 Euro an den Ersten Bürgermeister Norbert Seidl. FOTO: TB

Schuh Meier

Große Auswahl an bequemen Schuhen!
Laufkomfort spürbar erleben!

Herausnehmbares Fußbett!

Gabor

WALDLÄUFER
LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN

rieker

Jetzt Winterschuhe reduziert!



Lochhauser Straße 22 · Puchheim · ☎ 089/84933588



Schülerhilfe wirkt!

- Günstige Preise! Keine Vertragsbindung!
- Individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Unsere Schülerzufriedenheit 2016: 89% Note 1 und 2!

Puchheim • Lochhauser Str. 13a • 089/800 76 667

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Direkt am S-Bahnhof
www.schuelerhilfe.de/puchheim

DER BRIEF AUS DEM PUCHHEIMER RATHAUS

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

es war ein wunderbares und grandioses Feuerwerk, das die ersten Minuten des neuen Jahres in Puchheim eingeläutet hat. 2018 hat also mit einem guten Start begonnen und man konnte vieles von dem, was Puchheim ausmacht, erleben: Zusammenkommen, Freundlichkeit, Mitmachen und Lebensqualität. Nein, Puchheim ist also mit einem Schlafstadt für München sondern hat seinen eigenen Pulsschlag.

Im kommenden Jahr müssen einige Grundsatzentscheidungen eingeleitet werden. Im Bereich der sozialen Infrastruktur braucht es eine Erweiterung der Kinderbetreuung von der Krippe bis zur sechsten Schulklasse. Es müssen weitere Kinderhäuser gebaut werden, bestehende Kindergärten saniert und Schulräume erweitert werden. Die Gesetzgeber in Bund und Land könnten hier für die Kommunen viel Gutes bewirken, indem sie sich zum Beispiel für ein einziges Modell der Ganztagesversorgung in Schulen entscheiden würden. Der demografische Wandel

vollzieht sich eindeutig hin zu einer älteren Gesellschaft, weswegen wir uns über Pflege, Wohnen im Alter und unterstützende Hilfen (Tagespflege, Kurzzeitpflege, Beratung) mehr Gedanken machen müssen. Dies ist in Puchheim sehr mit dem Haus Elisabeth verbunden. Ich hoffe, wir kommen bei der Umgestaltung des Altenheimes einen großen Schritt weiter.

Ein wichtiges Thema ist die Energiewende, die von allen Seiten zwar gefordert wird, aber bei der noch nicht klar ist, wer welchen Preis dafür bereit ist zu zahlen. Wenn hier einzig auf Besitzstandswahrung gepocht wird, wird wenig für die Zukunft der nächsten Generationen herauskommen. Das bedeutet freilich auch keine blinde Leichtgläubigkeit sondern eine abgewogene Entscheidung, ob für Puchheim der Einstieg in die Geothermie oder/und in eine Gasgesellschaft in der Gesamtbetrachtung richtig ist.

Der Stadtrat wird sich im Frühjahr mit der Verteilung und Nutzung der Flächen aus-



einandersetzen. Aus der Vogelperspektive heraus müssen wir darüber entscheiden, wo und wie viele Wohnanlagen (für bezahlbaren Wohnraum der WEP und für private Investoren) gebaut oder erweitert werden können. Wie gestalten wir Mobilität so, dass Lebensqualität und Sicherheit gewährleistet sind: Regulierung des Straßenraumes, Förderung des Fahrradnutzungs, Umbau des Bahnhofes. Hierbei können standortnahe Arbeitsplätze Teil der Lösung sein, was durch Wirtschaftsförderung und Gewerbegebietentwicklung gesteuert

werden kann. Bei all den genannten Fragestellungen geht es auch um den Erhalt der Natur und Umwelt, die für Puchheim prägende und bedeutende Standortkriterien sind.

Ja, ich denke schon, dass wir mit berechtigtem Optimismus diese schwierigen Entscheidungen angehen können. Puchheim verfügt über eine sehr positive Kommunikationskultur und kann auf finanzielle Ressourcen bauen.

Meine Bürgermeistervorsätze sind: den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern mit Vernunft und Geduld führen, konsequent auf Entscheidungen hinarbeiten und diese mit Courage und Mut umsetzen. Dazu brauche ich Ihr Vertrauen und Ihre Gesprächsbereitschaft. Dazu brauchen wir alle insbesondere Gesundheit, Frieden und auch etwas Glück. Möge uns dies für 2018 gelingen. Ein gutes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Fundsachen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden in der Zeit zwischen dem 1. und 31. Dezember 2017 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:

- ★ Halskette (Perlen), defekt, weiß;
- ★ Damenhandschuhe, schwarz;
- ★ Jugendrad „CALVIN“, silberfarben;
- ★ Freizeitrail „Stevens“, schwarz.

Die Verlierer dieser Fundsachen werden auf diesem Weg aufgefordert, ihre Rechte an den genannten Fundsachen umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

Theater in Bibliothek

Am Dienstag, 30. Januar, um 19 Uhr spielt der Schaukasten Puchheim Nick Hornbys Stück „NippleJesus“ in ungewohnter Umgebung in der Stadtbibliothek Puchheim. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt vier Euro. Unter der Regie von Johannes Kalwa spielt Matthias Horbelt das kurzweilige Stück um einen arbeitslosen Arbeiter, welcher Museumswärter in einer neuen, kontroversen Ausstellung wird. Ein Arbeiterleben trifft auf hohe Kunst und gewährt einen Blick hinter die Fassade von Kunst. Weitere Aufführungen des Theaterstücks finden außerhalb statt
★ am Donnerstag, 25. Januar, um 19 Uhr im ZaP Mehrgenerationenhaus Puchheim
★ sowie am Sonntag, 4. Februar, um 19 Uhr im Kulturzentrum PUC (☛ Seite 7).

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Termine für das Jahr 2018

Private Haushalte können Problemmüll in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei an den stationären Problemmüllsammelstellen und am Schadstoffmobil abgeben.

Betriebe und sonstige Einrichtungen können Problemabfälle gegen Gebühr an den stationären Sammelstellen abgeben. Nähere Informationen für die Entsorgung von

Problemmüll aus Betrieben und sonstigen Einrichtungen erhalten Sie unter <https://www.awb-ffb.de/service/gewerbeinfo/gefaehrliche-abfaelle/>.

In Puchheim steht das Schadstoffmobil am großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, an folgenden Dienstagen, jeweils von 14 bis 16 Uhr: 20. Februar, 27. März, 29. Mai,

21. August, 23. Oktober und 4. Dezember

Die drei stationären Problemmüllsammelstellen im Landkreis sind:

★ Fürstenfeldbruck, großer Wertstoffhof, Am Kugelfang 5, jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr;

★ Germering, großer Wertstoffhof, Starnberger Weg 56, jeden Donnerstag, von 14.00

bis 18.00 Uhr;

Gröbenzell, großer Wertstoffhof, Olchinger Straße 63, jeden Mittwoch von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Ausführliche Infos zu Problemmüllsammlung und Sammelterminen der Nachbarkommunen finden Sie im Internet unter <https://www.awb-ffb.de/problemuell/problemuellsammlung>.

IMPRESSUM

Das **Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim** erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird am Erscheinungstag an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck; **Verantwortlich** im Sinn des Presserechts ist der Erste Bürgermeister, Norbert Seidl; Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn, E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de

Redaktionelle Betreuung: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de; **Anzeigen:** Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de; **Druck:** Druckhaus Dessauerstraße, München; **Anzeigen-Preisliste Nr. 74,** gültig ab 1. Oktober 2017;

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 19. Januar 2018 abgedruckt. **Die nächste Ausgabe von „Puchheim aktuell“** erscheint am 21. Februar 2018. Redaktionsschluss ist am 2. Februar 2018.

Informationsveranstaltung Geothermie

Am Donnerstag, 8. Februar, findet um 19 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2, eine öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Puchheimer Geothermie-Projekt statt, zu der die Stadt Puchheim herzlich einlädt. Im Rahmen der Veranstaltung werden das Projekt sowie die daran Beteiligten vorgestellt. Im Anschluss daran besteht für alle Besucher Gelegenheit, an Thementischen mit Fachleuten und Projektbeteiligten ins Gespräch zu kommen.

Sitzung Umweltbeirat

Die 20. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats findet statt am Dienstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses. Die Tagesordnung kann der Tagespresse oder dem Internet (www.puchheim.de) entnommen werden.

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ erscheint 2018 am: 21. Februar, 21. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 26. September, 24. Oktober, 21. November und 12. Dezember.

Das Mitteilungsblatt
„Puchheim aktuell“
erscheint das nächste Mal am

21. Februar 2018

Anzeigenschluss: 12. Februar

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

☎ 0 81 41/40 01 32 ☎ 0 81 41/4 41 70

@ anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de



Willkommen daheim.



DIALOG STADTMITTE PUCHHEIM



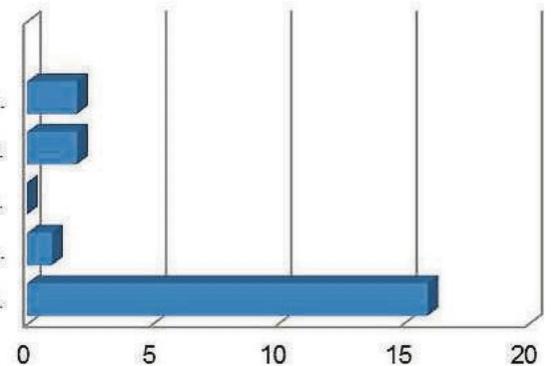
Dankeschön Im Rahmen des STADTMITTE-Di-logs war auch stets die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger bei der Mitgestaltung ihrer Stadtmitt gefragt. So gab es monatlich eine Mitmach-Aktion. Die Stadt Puchheim bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement, die besten Einsendungen werden in Kürze prämiert.

TB-GRAFIK: STADT PUCHHEIM

Was versprechen Sie sich von einer zentralen Mitte für die Stadtteile in Puchheim?

Ergebnis Online-Befragung Dezember, 21 Teilnehmer

- Für Puchheim-Ort ändert sich nichts.
- Puchheim-Nord wird eher abgehängt.
- Man kann sich mit Puchheim identifizieren.
- Die anderen Stadtteile wollen auch eine Mitte.
- Es gibt einen verbindenden Ort für alle.



Ergebnis Online-Befragung Dezember 2017

Die Online-Befragung des Monats Dezember zum Thema „Entwicklung geht vom Zentrum aus“ mit der Frage „Was versprechen Sie sich von einer zentralen Mitte für die Stadtteile in Puchheim?“ ergab das in der Grafik dargestellte Ergebnis. 21 Teilnehmer hatten bei dieser achten Umfrage mitgemacht, die meisten Nennungen fielen mit hohem Abstand auf die Antwortmöglichkeit „Es gibt einen verbindenden Ort für alle“.

TB-GRAFIK:STADT PUCHHEIM

JUGENDZENTRUM STAMPS

Zwei Insektenhotels für die Stadtmitt

Im Rahmen der Belebung der Puchheimer Stadtmitt hat auch das Jugendzentrum STAMPS einige Projekte durchgeführt. Eines davon sind die zwei neu aufgestellten Insektenhotels, die in den Werkstätten des Jugendzentrums gefertigt wurden.

Blickfang mit 1,90 Meter Höhe

Dafür haben acht Mädels aus der sechsten Ganztagesklasse der Mittelschule Puchheim über vier Wochen lang

gesägt, geschraubt, befüllt und angemalt. Dabei zeigten die Damen so viel Engagement und Einsatzbereitschaft, dass sie auch knifflige Konstruktionen selbst zusammenbauen konnten. Das Ergebnis lässt sich sehen: Die Insektenhotels sind fast 1,90 Meter hoch und mit vielen unterschiedlichen Naturmaterialien befüllt. Während die jetzt aufgestellten Kästen momentan „nur“ einen Blickfang darstellen, freuen sich schon alle, wenn im Frühjahr das Leben einzieht.

FOTO: TB



THERMOGRAPHIE

Rundgang Sandbergsiedlung

Am Mittwoch, 21. Februar, bietet die Stadt Puchheim einen Thermographierundgang in der Sandbergsiedlung in Puchheim an. Nachdem der Thermographierundgang im letzten Jahr witterungsbedingt abgesagt werden musste, unternimmt das Klimaschutzmanagement der Stadt Puchheim in diesem Jahr einen erneuten Anlauf. Der Rundgang wird geleitet durch einen zertifizierten Energieberater und Thermographen. Dieser gibt zunächst eine kurze Einführung, anschließend werden einige der angemeldeten Häuser gemeinsam durch eine Wärmebildkamera begutachtet. Dabei fallen sofort Wärmebrü-



cken ins Auge – Stellen an der Hausfassade, an denen viel Wärme verloren geht. Der Thermograph erklärt deren Zustandekommen und gibt Tipps zur energetischen Sanierung des Hauses. Die Tipps sind auch für ähnlich gebaute Häuser gültig. Deshalb werden die begutachteten Häuser aus den eingegangenen An-

meldungen im Vorfeld entsprechend ausgewählt.

Eigentümer, die ihr Haus begutachten lassen möchten, sowie weitere Interessierte können sich bis zum 14. Februar bei Klimaschutzmanagerin Katharina Dietel unter 089/80098-158 oder per E-Mail an dietel@puchheim.de anmelden. Treffpunkt ist um 19 Uhr vor dem Kindergarten Hotzenplotz (Josef-Schauer-Straße 15 in Puchheim). Die Teilnahme ist kostenlos. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen muss der Thermographierundgang abgesagt werden. Die angemeldeten Hauseigentümer werden rechtzeitig informiert. FOTO: TB

Das Schokolädchen

Einfach unwiderstehlich, unsere erlesenen Pralinen und handgeschöpften Schokoladen aus eigener Herstellung

Lochhauser Str. 36 Öffnungszeiten:
82178 Puchheim Dienstag-Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 089 - 80 07 03 82 Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr
www.dasschokolaedchen.de

SIE GEBEN IHR WISSEN GERNE WEITER?



FFB 08141 - 363700
STA 08151 - 746979

Nachhilfelehrer für Einzelnachhilfe zu Hause beim Schüler gesucht.

Sie bieten Ihre Zeit, die Fächer und Klassenstufen, wir bieten Ihnen die Schüler und übernehmen die Organisation, Zahlungen und Unterrichtsmaterial.

www.nachhilfelehrer-jobs.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Betreuungsplätze: Neues Elternportal hilft

Gute Nachrichten für Familien mit Kindern in Puchheim: Ab 1. Februar 2018 gibt es das neue Elternportal unter www.little-bird.de in Zusammenarbeit mit der Stadt Puchheim. Damit wird Eltern die Suche nach geeigneten Betreuungsplätzen für ihre Kinder in Puchheim deutlich erleichtert. Nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung können die gewünschten Plätze dann auch direkt online angefragt werden.

Eltern können das Portal von „Little Bird“ für alle Kindertageseinrichtungen inklusive Hort unverbindlich wie eine Suchmaschine nutzen und sich über Betreuungsanbieter, deren Öffnungszeiten und pädagogischen Angebote informieren. Nach der Registrierung und Anmeldung im Portal haben sie dann die Möglichkeit, direkt online, ganz bequem von zu Hause beziehungsweise vom Computer aus, Platzanfragen an die gewünschten Einrichtungen



gen zu stellen – auch an mehrere parallel. Dabei spielt es keine Rolle, ob die angefragte Einrichtung momentan tatsächlich freie Kapazitäten hat. Der Zeitaufwand für Eltern

wird minimiert und aufwändiges Formulare ausfüllen erspart. Daten können mit ausdrücklicher Zustimmung der Eltern auch direkt im Portal gespeichert werden und müssen so nur einmal eingegeben werden. Wird den Eltern ein Betreuungsplatzangebot einer Einrichtung unterbreitet, entscheiden Eltern binnen einer Frist selbst über die Annahme oder Ablehnung. Wer über keinen eigenen Computer verfügt, kann sich gerne während der Öffnungszeiten über die PCs der städtischen Bücherei (Poststraße 4, 82178 Puchheim) anmelden. Durch ver-

schiedene Plausibilitätsprüfungen und höchste Datensicherheitsvorkehrungen sorgt das System automatisch dafür, dass es immer sicher bleibt.

Kommunikations- und Feedback-Funktionen sowie ein Sperrmechanismus garantieren darüber hinaus, dass Eltern genau einen Platz bekommen und nicht mehrere

Angebote, während andere Familien leer ausgehen.

Selbstverständlich bleibt weiter die Möglichkeit für die Eltern offen, sich persönlich vor Ort zu einer Einrichtung Informationen einzuholen wie an den Tagen der offenen Tür (siehe unten). Das neue System ist nicht dazu gedacht, den persönlichen Kontakt zu ersetzen.

TAG DER OFFENEN TÜR

Auch für das kommende Betreuungsjahr öffnen wieder alle Kindertagesstätten im Puchheimer Stadtgebiet ihre Türen; zur Information oder nur zum Austausch. Alle Interessierten sind herzlichst dazu eingeladen!

- 20.01.2018	14.00-17.00 Uhr	Großtagespflege Die flinken Biber, Lochhauser Str. 66/68
- 27.01.2018	10.00-12.30 Uhr	AWO-Kindergarten Grashüpfer, Bgm.-Ertl-Str. 15
- 01.02.2018	15.00-17.00 Uhr	Kinderkrippen Zwergenstübchen (Lochhauser Str. 29) und Zappelfinger (Aubinger Weg 8)
- 02.02.2018	15.00-17.00 Uhr	Kath. Kinderhaus Maria Himmelfahrt, Krautgartenstr. 1
- 02.02.2018	15.00-17.00 Uhr	Kindergarten ZickZack, Am Grünen Markt 5
- 02.02.2018	15.00-18.00 Uhr	Kath. Kindergarten St. Josef, Birkenstr. 11
- 02.02.2018	16.00-19.00 Uhr	Ev. Kindergarten Regenbogen (Birkenstr. 9) und Arche Noah (Allinger Str. 24)
- 02.02.2018	15.00-17.00 Uhr	AWO-Kindergarten Hotzenplotz, Josef-Schauer-Str. 15
- 02.02.2018	15.00-17.00 Uhr	Integratives Haus für Kinder des Sozialdienstes Puchheim, Fröbelweg 1
- 03.02.2018	10.00-12.30 Uhr	Johanniter Kinderkrippe Himmelszelt, Alois-Harbeck-Platz 1
- 05.02.2018	15.00-17.00 Uhr	Kinderkrippe DenKMit, Bgm.-Ertl-Str. 13 - Infonachmittag
- 05.02.2018	17.00-19.00 Uhr	Kinderhaus Schatzinsel (NBH), Distelweg 13
- 08.02.2018	16.00-18.00 Uhr	Caritas-Kindergarten Farbenspiel, Obere Lagerstr. 13a
- 03.03.2018	10.00-13.00 Uhr	Montessori Kinderhaus, Allinger Str. 7

Bitte beachten:

Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2018/2019 (ab September 2018) sollten bis 15. März 2018 erfolgt sein!

VOLKSFEST 2018

Kindermalwettbewerb

Der Kindermalwettbewerb der Stadt Puchheim zum Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2018 wird verlängert und läuft noch bis zum Freitag, 9. Februar.



Das diesjährige Motto lautet: „Male dein schönstes Volksfest-Herzler!“ Erlaubt sind alle Materialien, das Bild sollte die Größe DIN A3 nicht überschreiten. Die Kunstwerke können persönlich oder auf dem Postweg im Rathaus, Poststr. 2, 82178 Puchheim oder im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Str. 2, 82178 Puchheim eingereicht werden. Weitere Informationen sind erhältlich bei Vanja Ras-

canin unter der Telefonnummer 089/890254-18.

Die Gewinner werden im Februar 2018 von einem fachkundigen Gremium gekürt und zeitnah bekannt gegeben. Es gibt zwei Altersgruppen: bis zu fünf Jahren sowie zwischen sechs und zehn Jahren. Die Siegerbilder erscheinen auf der Postkarte bzw. dem Plakat des Kindertags des Puchheimer Volksfestes 2018.

Am Kindertag, Mittwoch, 18. April 2018, werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Festzelt zur Siegerehrung eingeladen. Es winken tolle Preise rund ums Puchheimer Volksfest AUFTAKT, und ein buntes Rahmenprogramm sorgt für die Unterhaltung der kleinen Besucher.

BANDWETTBEWERB

Großes Finale im PUC



Am Samstag, 27. Januar, werden ab 19.30 Uhr die Pforten zum Finale des „The clash of the Music Generations“ im Puchheimer Kulturzentrum geöffnet. Bereits zum zweiten Mal kämpfen sechs Siegerbands aus den Vorrunden um den ersten Platz. Der Eintritt ist frei.

Insgesamt vierzehn Bands spielten bei den Vorentschei-

dungen um einen der begehrten Auftritte im Puchheimer Kulturzentrum PUC. Diese Bands gewannen die Vorauswahl und stehen sich im Finale gegenüber: BluPanDu, Crail, Outlaw Pariah, Reeb, Sweeping Death, Van Coover. Wie auch in den Vorrunden werden im Finale drei Juroren vor Ort sein und die Bands anhand eines Fragenkatalogs bewerten.

Gewinnern winkt Barbetrag und ein Auftritt

Songwriting, Show/Bühnenpräsenz, handwerkliche Fähigkeiten und Originalität sind die Kriterien, die von der fachlich versierten Jury beurteilt werden. Die Band mit

den meisten Jury-Punkten gewinnt den zweiten Bandwettbewerb „The clash of the Music Generations“. Aber auch das Publikum wird gefragt, denn jeder Besucher kann auf einem Stimmzettel seine favorisierte Band vermerken und die Band mit den meisten Stimmen kommt auf den zweiten Platz.

Diesmal treffen verstärkt Rock- und Metallbands auf der Puchheimer Bühne zusammen und werden um die begehrten Preise wetteifern. Die Siegerband erhält einen Barbetrag, gestiftet von den Künstlern der Halle 11, und den von Dagmar Döllinger eigens für den Contest entworfenen Wanderpokal. Außerdem winkt der Gewinnerband ein Auftritt auf einer Puchheimer Bühne. FOTO: TB

HEOS IHR IMMOBILIEN-PARTNER
Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen **ivd**
seit über 47 Jahren Ihr Spezialist vor Ort

Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Puchheim über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplan betreffend Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen im Landkreis Fürstentumbruck

Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Puchheim hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 beschlossen, den Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses vom

19.07.2011 zur Aufstellung des gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplanes, mit dem Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen im Planungsgebiet der beteiligten Kommunen ausgewiesen werden sollten, aufzuheben.

Das Verfahren wird damit seitens der Stadt Puchheim eingestellt.
Puchheim, 03.01.2018

i.V. Rainer Zöllner, Zweiter Bürgermeister

EHRUNG



Langjährige Mitarbeiter Die Stadt Puchheim hat im abgelaufenen Jahr 2017 sieben Dienstjubilare für ihre langjährige und treue Mitarbeit geehrt. **Jeweils seit zehn Jahren** sind Norberth Rätischer, Michael Gradl, Richard Binder, Veronika Eichberger und Gerhard Bleifuß bei der Stadt beschäftigt. **Seit 25 Jahren** stehen Angelika Köber und Heinz Köber im Dienst der Stadt. **Ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst** begingen Angelika Köber, Heinz Köber und Rita Burkhard. **Als Rentnerin** in den Ruhestand verabschiedet wurde Renate Mitzel. Unser Foto zeigt die anwesenden Jubilare bei der Personalweihnachtsfeier 2017 im Puchheimer Kulturzentrum PUC (v.l.): Angelika Köber, Rita Burkhard, Norberth Rätischer, Veronika Eichberger sowie Erster Bürgermeister Norbert Seidl.

FOTO: TB

TOPIC



Bürgermeister vor Ort Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl am 15. Dezember die Sozialstation der Johanniter in Puchheim und begleitete Pflegedienstleiterin Elisabeth Leib bei ihrer Arbeit.

FOTO: TB

Treffen Modellbahnfreunde

Die Freunde der Modellbahn Puchheim treffen sich regelmäßig (fast jeden Dienstag um 20 Uhr) im Clubraum U 7 im Bürgertreff. Sie suchen neue Mitglieder aller Altersklassen zur Verstärkung ihrer Truppe. Interessenten können dort auch erfahren, wie man Modellautos zum Fahren bringt. Derzeit wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Nächster fester Termin ist am Dienstag, 6. Februar, um 20 Uhr. Weitere feste Termine für das 1. Halbjahr 2018 sind: 6. März, 10. April, 8. Mai und 5. Juni.

Fahrt des Altenclubs St. Josef Puchheim

Am 20. März fährt der Altenclub St. Josef mit dem Bus zu einem Einkehrtag nach Bernried ins Kloster der Missions-Benediktinerinnen. Rückfahrt ist gegen 17 Uhr. **Die Abfahrtszeiten:** Friedenstraße: 8.00 Uhr; Lagerstraße/Schönleben: 8.04 Uhr; Obere Lagerstraße/nach der Ampel: 8.08 Uhr; Obere Lagerstraße/Seniorenheim - vor dem Kreisel: 8.12 Uhr; Birkenstraße/Bushaltestelle AEZ: 8.16 Uhr; Nordendstraße (Bushaltestelle): 8.20 Uhr; Kirche/Ecke Josefstraße: 8.24 Uhr; Zweigstraße: 8.28 Uhr; Ihleweg 8.32 Uhr. **Weitere Auskünfte und Anmeldung** bei Maxi Westram unter der Telefonnummer 089/801741. Dort erfahren Sie ebenfalls die Kosten inklusive Fahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken.

JUGENDZENTRUM STAMPS



Nachtfußball Seit 2011 bietet das Jugendzentrum STAMPS in Puchheim von Oktober bis April an ein bis zwei Sonntagen pro Monat das Angebot Nachtfußball in der Laurenzer Halle an. Dieses sehr stark nachgefragte Projekt findet jeweils von 20 bis 22 Uhr statt und wird von einem Pädagogen betreut. Der Hintergrund ist, Jugendlichen die Möglichkeit zur Aktivität zu geben, denn Langeweile und aufgestaute Energie können zur Aggression führen und sind oftmals Mitursache für kriminelle Handlungen. Zum Jahresabschluss am 17. Dezember waren wieder 24 Jugendliche mit vollem Elan beim Nachtfußball dabei und hatten Spaß. Das Jugendzentrum STAMPS freut sich auf ein baldiges Wiedersehen im neuen Jahr.

FOTO: TB

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT

Besser Hören – Besser Leben

„Ich habe verschiedene Hörgeräte ausprobiert, aber die taugen ja alle nichts und deshalb verwende ich sie nur selten“. Eine häufig zu hörende Aussage von Schwerhörigen. Sie war der Anlass für den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat, eine Vortragsveranstaltung zum Thema Schwerhörigkeit durchzuführen. Ungefähr 30 Personen lauschten den Ausführungen von Boris Klöck, Hörgeräteakustik-Meister.

Er erklärte zunächst sehr detailliert den Aufbau des Ohres, welches für die Hörwahrnehmung zuständig ist, aber er wies vor allem darauf hin, dass die Interpretation des Gehörten im Gehirn stattfindet. Wir haben uns mehr oder weniger an die Lärmquellen unserer Umgebung gewöhnt, da die Hörfilter eines gesunden Ohres die Umgebungsgeräusche einfach ausblenden. Leider merkt man nur langsam die Einschränkungen des eigenen Hörvermögens und erst wenn den Hörverlust auch die Angehörigen wahrnehmen, wird einem bewusst, dass ein Hörproblem vorliegt. Besteht die Beeinträchtigung des Hörvermögens längere Zeit, wird auch die Verarbeitung des Gehörten im Gehirn geschwächt.

Hörgeräte gleichen zwar den Hörverlust aus, aber die Verarbeitung im Gehirn (unter anderem Ausblendung der Umweltgeräusche) ist durch die lange Zeit des Hörverlustes reduziert. Hier kommt nun der Hörgerätakustiker ins Spiel. Nach Bestimmung der vorliegenden Beeinträchtigung des Hörvermögens werden mit einem besonderen angepassten Trainings-Hörgerät

und Übungsmaterial einige Wochen die Hörfilter im Gehirn trainiert. Es ist wichtig, diese Übungen konsequent durchzuführen und das Hörgerät ständig zu tragen.

Mit diesem Training soll die Verständlichkeit verbessert werden. In den meisten Fällen ist dann das Gehirn wieder in der Lage, aus den vielen Geräuschen das Wichtige, z.B. das gesprochene Wort, herauszufiltern. Erst dann wird ein passendes Hörgerät ausgesucht, das ganz individuell den Bedürfnissen des zukünftigen Trägers angepasst wird.

Dieses Hörgerät muss dann bei weitem nicht das teuerste sein. Wichtig ist, dass das Hörgerät weiterhin ständig getragen wird, sonst bilden sich die reaktivierten Hörfilter in relativ kurzer Zeit wieder zurück.

Klöck gab noch folgenden Rat: „Lassen Sie Ihr Gehör regelmäßig überprüfen: Je früher eine Hörminderung festgestellt wird und ein passendes Hörgerät ständig getragen wird, desto größer sind die Chancen, dass Ihr Alltag von Ihrer Schwerhörigkeit nicht wesentlich beeinträchtigt wird.“

Faschingsdienstag geschlossen

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstfeldbruck
Tel. (081 41) 519-517

Wertstoffhof Puchheim

Adresse
Dieselstraße 3
82178 Puchheim

Öffnungszeiten

Montag	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	13.30 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 14.00 Uhr

AWB

www.awb-ffb.de

SENIORENWEIHNACHTSFEIERN

Stimmungsvoll

Wie in jedem Jahr lud die Stadt Puchheim am 5. und 6. Dezember die Puchheimer Senioren zu den Weihnachtsfeiern ins feierlich geschmückte PUC ein. Seniorenreferentin Maria Ostermeier begrüßte an den beiden Nachmittagen jeweils ungefähr 200 Gäste und führte durch ein abwechslungsreiches Programm. Erster Bürgermeister Norbert Seidl trug den Gästen nach einer kurzen Ansprache jeweils eine Weihnachtsgeschichte vor.

Die musikalische Umrahmung gestaltete am ersten Nachmittag das Ehepaar Schenkel mit Klavier und Klarinette, am zweiten Nachmittag Hildegard Rankenhohn am Klavier. Kinder des Montessori-Kindergartens Puchheim, das Puchheimer

Drehorgel-Trio und eine Gitarrengruppe der Musikschule Puchheim präsentierten ihre musikalischen Beiträge am ersten Nachmittag, am zweiten Tag traten der ZaP-Gospelchor, der Kinderchor von St. Josef und Klavierschüler der Musikschule Puchheim auf.

Neben dem Grußwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirats Dr. Türkner trugen die Geistlichen der Evangelischen Auferstehungskirche und des Katholischen Pfarrverbandes sowie Renate Weidauer und Sieghilde Pinna den Seniorinnen und Senioren weitere ausgewählte Weihnachtsgeschichten vor. Mit einem gemeinsamen Singen klangen die beiden stimmungsvollen Nachmittage aus. **FOTOS: TB**



CHOR CANTUS P

Mit viel Humor aufgelockert

Zwei vorweihnachtliche Konzerte zugunsten guter Werke gestaltete der Puchheimer Chor Cantus P e.V. unter anderem mit Mitgliedern des Chores der Magdalenenkirche Eching am 3. Dezember in der Kulturwerkstatt am Olchinger Mühlbach in Olching und am 17. Dezember in der Magdalenenkirche in Eching. Das Programm stand unter dem Motto „Lieder erklingen aus alter Zeit, ewige Sehnsucht nach Frieden und Freud“ und spannte einen musikalischen Bogen weihnachtlicher Lieder aus mehreren Epochen und fernen Ländern zu festlichen Instrumentalstücken, die Menschen in aller Welt verbinden, ob im verschneiten kalten Norden oder im warmen Süden.



Aufgelockert mit humorvollen kleine Geschichten endete es in einem gemeinsam gesungenen „Alle Jahre wieder“. Gleichzeitig waren die beiden Konzerte von Cantus P der Abschied von ihrer langjährigen Chorleiterin Astrid Sachs, die nach 23 Jah-

ren den Taktstock an eine junge Kollegin weitergibt.

Seit Anfang Januar wird der Chor Cantus P von Amina Fliszar geleitet, die mit Schwung und neuen Ideen den Puchheimer Chor überraschen will. Die Proben dazu finden wie immer an jedem

Montag um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Puchheimer Bürgertreffs statt.

Neue Sängerinnen und Sänger sind bei Cantus P immer willkommen! Weitere Informationen bei Bernhard Hertel unter der Telefonnummer 089/8127155. **FOTO: TB**

KINDERTAGESSTÄTTE FARBENSPIEL

Gelungener Weihnachtsmarkt

Zum zweiten Mal veranstaltete das Kinderhaus Farbenspiel in Puchheim einen vielbesuchten Weihnachtsmarkt. Auch dieses Mal haben Kinder, Eltern und Pädagogen Hand in Hand eine kleine aber feine Auswahl an selbstgebastelten Kleinigkeiten für die Gäste bereitgehalten. Dazu gab es Waffeln, Punsch und Glühwein. Auch von einsetzenden Schneeschauern und Wind ließ man sich nicht vom geselligen Treiben abbringen, kurzerhand fassten alle mit an und der Weihnachtsmarkt

wurde ins Innere des Kinderhauses verlegt.

Die Stände wurden leergekauft und mehr als 100 Plätzchentüten wechselten den Besitzer. Zudem waren drei Märchenvorstellungen nahezu ausverkauft und in der Tombola wurden 50 Sachpreise verlost. Die Einnahmen der Veranstaltung gehen wieder zu einem Teil an die Kin-



der des Farbenspiels. Über 650 Euro werden der Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck für die dringend nötigen Umbaumaßnahmen des Snoezelen-Raums der Cäcilien-schule gespendet. **FOTO: TB**

Puchheimer Podium

★ **Gottes Gegenwart als „Schwingung“ im Kosmos.** Darüber spricht am 30. Januar um 19.30 Uhr P. Dr. Sebastian Painadath SJ, Indien, im Katholischen Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3, Puchheim. Gebühr 5 Euro.

★ **„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“** Diavortrag zur Vorbereitung des Weltgebets-tags am Dienstag, 20. Februar, um 20 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3, Puchheim. Gebühr 5 Euro. Christliche Frauen in Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. 2018 zeigt der Weltgebets-tag das Alltagsleben der Frauen in der Republik Surinam. Er findet am Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Josef statt.

★ **Kultur. Meine, deine, unsere.** In der Reihe LEBENSWERTE spricht Frau Dr. Barbara Schellhammer, Dozentin für interkulturelle Bildung an der Hochschule für Philosophie, München, am Dienstag, 27. Februar, um 20 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3, Puchheim.

Volkshochschule

„Demokratie – unsere Verantwortung“. Mit diesem Motto startet die Volkshochschule ins kommende Halbjahr. Im neuen Programmheft werden bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten befragt, was für sie selbst „Demokratie“ bedeutet. Lesen Sie die Antworten beispielsweise von Bürgermeister Seidl oder auch der Vorstandschaft der Volkshochschule. Man kann wieder an Führungen teilnehmen, die zu bekannten und weniger bekannten Einrichtungen und Plätzen führen. Zum größten Teil sind diese Führungen exklusiv für die Volkshochschule Puchheim organisiert. Natürlich kann man in Kursen und Workshops der VHS auch etwas für seine Gesundheit tun oder eine der vielen Sprachen unserer Welt lernen. Dabei gibt es ein besonderes „Schmankerl“ für Leute ab 14 Jahren: Japanisch lernen mit Manga, den weltweit bekannten japanischen Comix-Figuren. Man kann sich jederzeit zum neuen vhs-Programm anmelden. Besonders einfach ist die Anmeldung zu allen VHS-Kursen telefonisch unter Telefon 089/803710 oder über die Webseite www.vhs-puchheim.de.


Hausverwaltung Durner
 SCHNELL. ZUVERLÄSSIG. ENGAGIERT.
Ihre Hausverwaltung vor Ort
 Warten gehört der Vergangenheit an. Unsere Kunden erhalten schnelle Abrechnungen und Ihre Anliegen werden schnellstens bearbeitet. Warten Sie nicht und lassen Sie Ihre Immobilie von uns verwalten!
Hausverwaltung Durner GmbH:
 Schnell. Zuverlässig. Engagiert.
 Tel: 08141/31 89 55 1
 post@hausverwaltung-durner.de


Samstagskurse und Kurse in Faschingsferien
 www.skischule-mueller.de
 Telefon 08141/16161

DAS PROGRAMM DES PUC IM MONAT FEBRUAR

Kultur im stimmungsvollen Schaukasten



Hoffnungslos optimistisch
kommt Christoph Sieber ins
Puchheimer Kulturzentrum

KABARETT

**Donnerstag, 1. Februar 2018
20 Uhr**

Christoph Sieber

„Christoph Sieber ist die Stimme des jungen Kabarets.“ So die Jury des Deutschen Kleinkunstpreises bei der Verleihung im Februar 2015. Der gebürtige Schwabe präsentiert mit „Hoffnungslos optimistisch“ sein fünftes Soloprogramm und führt vor, wie Kabarett heute begeistern kann. Mit großer Leidenschaft und einer gehörigen Portion Empörung spielt hier einer gegen die bestehenden Zustände an. Sieber singt, tanzt, flüstert und brüllt an gegen Verschwendung, Trägheit und schreckt auch nicht davor zurück, den Zuschauer in die Verantwortung zu nehmen. Seit 2015 ist er in der Late-Night-Sendung „Mann, Sieber!“ monatlich im ZDF zu sehen. Das Leben ist eine Zumutung. Aber mit Christoph Sieber lässt sich diese Zumutung einfach leichter ertragen. „Der Mann, der so aberwitzig zwischen scharfsinniger, pessimistischer Situationsdiagnostik auf der einen Seite und grandios komischer Unterhaltung auf der anderen jongliert, ist Christoph Sieber.“ (Süddeutsche Zeitung).
Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 25,00 Euro, ermäßigt 20,60 Euro

**JAHRESZEITENTANGO SPEZIAL
Samstag, 3. Februar 2018
20 Uhr**

ImprovTango & Buena Vida Trio
„Getanztes Konzert“ – mit der Tanzmöglichkeit vom ersten Ton an und Plätzen zum Zuhören. Vor dem Beginn gibt es eine Einführung in den Tangotanz für Anfänger von Alfredo von El Farolito. „ImprovTango“, Orquesta atípica, ist ein JazzTango-Orchester. Typische Pattern, Rhythmen und Spielweisen des Tango Argentino werden verbunden mit Phrasierungen, Tonwahl und Improvisationen des Jazz. „Die Leichtigkeit des Jazz trifft auf die Schwermut des Tangos“. Besetzung: 3 Violinen, Viola, 2 Violoncelli, 2 Akkordeon (alt. Bandoneon), Klavier, Kontrabass,

Leitung: Frank Wunderer. Die Musik von „Buena Vida Trio“ verbindet Gegensätzliches, Sentimentalität und Rhythmus, ist harmonisch und dissonant, zärtlich und erotisch. Besetzung: Mundo Borges, Argentinien (Gesang & Gitarre), Fabio Block, Brasilien (Gitarre & Gesang), Manolo Diaz, Spanien (Gesang & Kontrabass). Ablauf: 19.30 Einlass; 19.45 Tangotanz-Einführung für Anfänger; 20.30 ImprovTango; 21.15 Buena Vida Trio; 22.00 DJ Alfredo; 22.30 Buena Vida Trio; 23.15 DJ Alfredo; 23.45 ImprovTango; anschließend bis 1.30 DJ Alfredo. Im Preis für die Konzert-Tanz-Karten ist der ganze Abend enthalten. Karten für das Tangotanz (Milonga) gibt es nur an der Abendkasse: 10 Euro ab 22.30 Uhr. Programmverantwortlicher: Frank Wunderer
Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 19,50 Euro, ermäßigt 16,20 Euro

THEATER

**Sonntag, 4. Februar 2018
19 Uhr**

Schaukasten Puchheim

Der Schaukasten Puchheim zeigt Nick Hornbys „NippleJesus“ mit Matthias Horbelt in der Regie von Johannes Kalwa. Der britische Autor Nick Hornby ist das Sprachrohr einer ganzen Generation. In seinen Werken, von denen u.a. „Fever Pitch“, „About a Boy“ und „High Fidelity“ auch in Deutschland Kultstatus genießen, geht es um konkrete Alltagsthemen wie Fußball, Kindheit, Erwachsenwerden. Ein kurzweiliger Blick hinter die Fassade von Kunst, Inszenierung und in den gar nicht künstlerischen, normalen Lebensalltag. Eine kleine Puchheimer Theatertour mit Matthias Horbelt (Unterm Birnbaum, Ersatzbank) und Johannes Kalwa. Erlöse aus der Theateraufführung gehen an den Treehouse Trust, London, einer Stiftung zur Förderung autistischer Kinder, deren Mitgründer Nick Hornby ist. Eine weitere Aufführung des Theaterstücks findet statt am 30. Januar 2018 um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Puchheim.
Veranstalter: Stadt Puchheim und Kulturverein Puchheim e.V.
PUC, Bühne
Eintritt: 9,60 Euro, ermäßigt 6,30 Euro

KINDERPROGRAMM

**Dienstag, 6. Februar 2018
9 Uhr und 11 Uhr**

Aurea Brass Quintett

„Der heldenhafte Ritter Gideon“. Eine mitreißende und spannende Geschichte mit Musik für Kinder. Der junge Ritter Gideon begibt sich gemeinsam mit seinem Freund Siegbert auf eine abenteuerliche Mission: sie suchen das von der bösen Hexe Maledivia gestohlene Buch des Königs. Als Belohnung

darf Gideon die Tochter des Königs heiraten - das ist sein größter Traum! Die Geschichte wird von einer jungen Erzählerin, Karolin Stiller, vorgetragen. Das Aurea Brass Quintett umrahmt das selbstgeschriebene Märchen mit Auszügen aus großen sinfonischen Werken und bekannten Kinderliedern. Ihr habt die Möglichkeit dem Ritter Gideon und seinem Freund Siegbert auf ihrer spannenden und gefährlichen Reise beizustehen. Für Kinder ab 5 Jahren.
Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 8,50 Euro, ermäßigt 4,10 Euro

TANZ

**Sonntag 11. Februar 2018
14.30 Uhr**

Faschings-Tanztee

Foxtrott, Walzer, Cha-Cha-Cha ... Schwungvolle Tanzrhythmen sind das Programm der beliebten Veranstaltung am Sonntagnachmittag. Oldie-Freunde jeden Alters können dabei das Tanzbein schwingen oder einfach zuhören und gemütlich Kaffee trinken. Verkleidungen sind beim Faschings-tanztee willkommen! Die nächste Tanzveranstaltung findet am 29. April 2018 statt.
Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 5 Euro, nur an der Tageskasse

KABARETT

**Freitag, 23. Februar 2018
20 Uhr**

Han's Klaffl

Nach „40 Jahre Ferien“ und der anschließenden „Restlaufzeit“ folgt zwangsläufig die „Schul-Aufgabe“. Dieser dritte Teil der bisher zweiteiligen Trilogie ist eine Kombination aus Schadensbericht und wehmütigem Rückblick auf 40 Jahre professioneller Bespaßung verhaltenorigineller Schüler. Aber der Blick geht auch nach vorne: Was macht ein Lehrer, dem der pädagogische Auftrag auch nach der Pensionierung noch in den Knochen sitzt, der die Didaktik lebenslanglich verinnerlicht hat, der sich aber plötzlich seiner Zielgruppe beraubt sieht? Da gibt es viel zu tun! Der Laie hat ja keine Vorstellung, wie groß der Bedarf an pädagogischer Feldarbeit auch außerhalb der Schule ist, welcher enorme Bedarf an didaktischer Unterweisung in der näheren und weiteren Umgebung des Pensionisten herrscht.

Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 22,80 Euro, ermäßigt 18,40 Euro

FAMILIENPROGRAMM

**Samstag, 24. Februar 2018
20 Uhr**

Gogol & Mäx

„Concerto humoroso“. Größte



Atemberaubende Komik: Gogol & Mäx füllen zwei Stunden mit Lachen, Staunen und Instrumentenvielfalt. FOTOS: TB

Heiterkeit in Theatersälen und Konzerthäusern von den Niederlanden Concertgebouw Amsterdam bis ins spanische Hochgebirge Festival de teatre Esterrí d'Àneu, Pyrenäen. Was diese meisterlichen Komiker auf den Theaterbühnen Europas darbieten, ist schlichtweg atemberaubend. Zwei prall gefüllte Stunden des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt. Und wenn im „Finale grande“ die Pianisten-Ballerina im rosafarbenen Tutu auf filigranem Stahl balanciert, dann hat es den Anschein, als könne sich selbst die auf dem Klavier thronende Bachbüste vor Lachen kaum mehr auf ihrem Sockel halten. Ein großer Familienspaß!
Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 20,60 Euro, ermäßigt 18,40 Euro

KONZERT

**Montag, 26. Februar 2018
20 Uhr**

2. Kammermusik in Puchheim

„Durchbruch“: Der Prager Erwin Schuhoff hatte sich gerade in der Reihe der führenden Komponisten der 20er-Jahre etabliert, als er sein originelles Concertino schuf, Wolfgang Amadeus Mozart war auf

dem Weg zum bedeutendsten Musiker des 18. Jahrhunderts, François Devienne war zu seiner Zeit der meistgespielte Komponist in Frankreich, und Johannes Brahms gelang mit seinem Sextett der endgültige Durchbruch bei Musikverlegern und Publikum. Erwin Schuhoff (1894-1942), Concertino für Flöte, Viola und Kontrabass; Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), Divertimento F-Dur KV 138 für Streichquartett; François Devienne (1759-1803), Quartett Nr. 1 C-Dur op. 73,1 für Fagott und Streicher; Johannes Brahms (1833-1897), Streichsextett G-Dur op. 36.
Veranstalter: Stadt Puchheim und Kulturverein Puchheim e.V.
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 16,20 Euro ermäßigt 14 Euro
Schüler/Studenten 6,30 Euro

Vorverkauf:

- ★ PUC
- ★ puc-puchheim.de
- ★ Buchhandlung Bräunling Puchheim
- ★ Medienhaus am Stockmeierweg 1, Fürstenfeldbruck
- ★ SW Kartenservice Germering
- ★ Amper Kurier Ticket Fürstenfeldbruck



Beratung, Marktpreiseinschätzung und Verkauf ...

... ganz einfach über die Sparkasse Fürstenfeldbruck.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihre Ansprechpartnerin für Puchheim, Alling und Eichenau: Frau Katharina Niedermeier

Tel. 08141 407 9770

katharina.niedermeier@
sparkasse-ffb.de

Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Sparkassen
Immobilien
in Vertretung der VERMITTLUNGS



**Boiler Kundendienst
Raidel & Sohn**



- Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
- Neumontagen + Sanitärarbeiten

Emmering • Tel.: 0 81 42 – 42 22 60 • www.raidel.de

Vortrag über finnische Maler

Im Rahmen des Deutsch-Finnischen Treffs des Deutsch-Finnischen Clubs hat Ingeborg Keil Ende November einen Vortrag über finnische Malerei des sogenannten „Goldenen Zeitalters“ gehalten. Dabei hat sie aus einer Vielzahl von möglichen Künstlerinnen und Künstlern die vier Künstler Fanny Churberg (1845-1892), Albert Edelfelt (1854-1905), Akseli Gallen-Kallela (1865-1931) und Helene Schjerfbeck (1862-1946) ausgewählt. Das abgebildete Foto zeigt das Gemälde „Ein Junge füttert seine jüngere Schwester“ von Helene Schjerfbeck.



FOTO: TB

Schließung der Kleiderkammer

Im September 2015 eröffnete Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl die Kleiderkammer für Asylbewerber. Ermöglicht wurde dies nicht nur durch die zahlreichen Spenden von Privatpersonen und ortsansässigen Firmen sondern durch die kostenlose Bereitstellung einer Halle durch den „Aufrechten Gang“ in Puchheim-Ort. In den zurückliegenden zwei Jahren wurde vielen Flüchtlingen, die oftmals nicht viel mehr hatten als das, was sie am Körper trugen, eine Grundausstattung kostenlos zur Verfügung gestellt. Nach einer oft langen, entbehrungsreichen Flucht wurde den Menschen durch die ehrenamtlichen Helferinnen ein bisschen Hoffnung gegeben. Es blieb aber nicht immer nur bei der materiellen Hilfe – öfter waren verständnisvolle und aufmunternde Worte genauso wichtig. Da der Verein „Aufrechter Gang“ zum

Jahresende 2017 aufgelöst wurde und die neuen Betreiber den Raum selber benötigten, musste die Kleiderkammer Ende November 2017 schließen. Die ehrenamtlichen Helferinnen bedauern dies ebenso wie die Puchheimer Flüchtlinge.

Die Asylbewerber können in Zukunft die Kleiderkammer in Gröbenzell aufsuchen und haben auch weiterhin die Möglichkeit, in der Hülgerstraße 9 in Puchheim-Ort günstig einzukaufen. Dankbar blickt das Team der Kleiderkammer unter der Leitung von Margaretha Ladstätter auf die letzten zwei Jahre zurück, in denen die Mitarbeiter des „Aufrechten Gang“ und nicht zuletzt der Leiter und Vorsitzende des Gebrauchtwarenzentrums Herr Bittner die Hilfe für Flüchtlinge ermöglicht haben. Die Stadt Puchheim bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und ermutigt sie zu weiterem Engagement.

Termine des ZaP-Mehrgenerationenhauses

25. Januar, 19 Uhr: Der Schaukasten Puchheim zeigt Nick Hornbys „NippleJesus“ mit Matthias Horbelt in der Regie von Johannes Kalwa. Den Eintrittspreis bestimmen Sie selbst!
1. Februar, 11 bis 12.30 Uhr: Internationales Frauencafé. Kostenfrei.
4. Februar, 14 bis 17 Uhr: Sonntagscafé im ZaP. Die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats erhalten einen Kaffee und ein Stück Kuchen gratis.
5. Februar, 18 bis 19 Uhr: Beginn eines neuen Kurses „Progressive Muskelentspannung“ nach Jacobsen mit Friedel Bergmann, sechs Mal nur mit Anmeldung im ZaP-Büro, Tel. 089/37413020. Spende erbeten.
6. Februar, 16 bis 17.30 Uhr: Austausch für Angehörige von Menschen mit beginnender Demenz in Kooperation mit der Caritas FFB. Jetzt im Mehrgenerationenhaus ZaP, Heus-

straße 3, nicht mehr im Sprechzimmer! Keine Anmeldung erforderlich.

6. Februar, 18 bis 19.30 Uhr: Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz in Kooperation mit der Caritas FFB, keine Anmeldung erforderlich.

8. Februar, 19 Uhr: Film-Donnerstag. Eintritt frei. Der Titel kann im Büro des Mehrgenerationenhauses erfragt werden.

8. Februar, 11 bis 12.30 Uhr: Beratung zum Thema „Arzneimittel“ mit Marianne Link, ehemalige Inhaberin der St. Hildegard Apotheke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

14. Februar, 14.30 Uhr: Kinderfilm-Nachmittag im ZaP. Ab sechs Jahre. Eintritt frei.

21. Februar, 18 bis 20.30 Uhr: Repair-Café. Kostenlose Unterstützung bei Reparaturen unterschiedlichster Art. Bitte nur ein defektes Teil pro Person mitbringen.

TERMINE UND HINWEISE

FAMILIENSTÜTZPUNKT

Kinderfasching im Pumuki

Zur Eltern-Kind-Faschingsparty lädt der Familienstützpunkt ins Pumuki in der Nordendstraße 7 alle Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren am Samstag, 3. Februar, um 15.15 Uhr ein. Von Polonaise bis Ententanz, von Spielestationen bis Krapfen essen ist alles dabei. Eintrittspreis 2,50 Euro pro Nase.

Kartenvorverkauf in der Geschäftsstelle Puchheimer Kinderreich e.V., Lochhauser Straße 33, Tel. 089/55050935, montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

FREUNDE DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Sammelaktion für Bücherflohmarkt

Die Sammelaktion für den nächsten Bücherflohmarkt des Fördervereins „Freunde der Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V.“ läuft bis 6. Februar. Gesammelt werden Romane, Krimis, Reiseliteratur, Bildbände, Ratgeber, Fachliteratur aus Politik und Geschichte, CDs und DVDs – ebenso wie Literatur und Spiele für Kinder. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Aubinger Weg 10. Diese sind montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Secondhand-Markt für Sommerkleidung

Der Förderverein veranstaltet vom 19. bis 22. Februar einen Secondhand-Markt für Sommerkleidung im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2.

Montag, 19. Februar, 9 bis 18 Uhr: Annahme der Ware

Dienstag, 20. Februar, 9 bis 18 Uhr: Verkauf

Mittwoch, 21. Februar, 9 bis 12 Uhr: Verkauf

Donnerstag, 22. Februar, 9 bis 13 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr: Abrechnung und Rückgabe

Angenommen werden Sommersachen: Kinderkleidung, Junge Mode bis etwa Größe 38, Schwangerschaftskleidung, Kommunionkleidung, Sportartikel, Rollschuhe, Fahrräder, Spielsachen, Bücher sowie Babyartikel wie Kinderwagen. Wer Waren anbieten möchte, benötigt eine „Verkaufsliste“, erhältlich im Büro des Sozialdienstes während der Öffnungszeiten (siehe oben).

SENIORENBEIRAT

Termine im Februar 2018

Lesung „Als Omi noch Lametta bügelte“ – Renate Weidauer liest aus ihren Kindheitserinnerungen am 21. Februar um 15 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 4.

Training für Körper und Gedächtnis im Sprechzimmer für Senioren, Alois-Harbeck-Platz 3, jeden dritten Donnerstag im Monat, 10 bis 12 Uhr.

BÜRGERSTIFTUNG

Hilfe fürs erste Lebensjahr

In Puchheim gibt es im Rahmen des Baby-Besuchsprogramms „Willkommen im Leben“ zwei offene Treffs für Eltern und Babys im ersten Lebensjahr mit Familienbesucherin Elisabeth Baumgartner-Schwaiger:

Offener Treff im PUMUKI (Puchheimer Kinderreich), Nordendstraße 7, wöchentlich donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr (außer Schulferien und Feiertage).

Eltern-Kind-Café im Stadtteilzentrum, Adenauerstraße 18, einmal im Monat montags von 9.30 bis 11 Uhr – am 19. Februar, 19. März, 16. April, 14. Mai, 18. Juni und 16. Juli, 17. September, 15. Oktober, 12. November und 10. Dezember.

INITIATIVE EHRENAMTLICH

Hilfe in finanzieller Not

Nach jahrzehntelanger Berufstätigkeit im Management großer Unternehmen in der Versicherungswirtschaft hat es sich der Betriebswirtschaftler Wolfgang Stagun für die Zeit seiner Pensionierung zur Aufgabe gemacht, Menschen zu helfen, die in finanzielle Not geraten sind. Wesentliche Ziele der Beratung sind die Schaffung von Übersicht und Klarheit zur persönlichen finanziellen Situation sowie die Entwicklung von Lösungen.

Dies geschieht ehrenamtlich, steht jeder Privatperson zur Verfügung und ist kostenlos. Die Terminvereinbarung für ein Gespräch und die Beratung erfolgt im „Zentrum aller Puchheimer“, Heusstraße 3 in Puchheim, Telefon 089/374130-20. Diskretion ist gewährleistet.



Der Schreiner machts g'scheit!

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!

Wohnideen vom Land

Ihre Schreinerei

www.wohnen-huber.de

Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597

Neue Mailadresse für Fahrradbelange:

Seit knapp eineinhalb Jahren ist die Puchheimer Klimaschutzmanagerin Katharina Diemel inzwischen städtische Fahrradbeauftragte und zentrale Anlaufstelle für alle Fahrradbelange. Seit kurzem ist sie auch direkt per E-Mail unter fahrradbeauftragte@puchheim.de zu erreichen. Darüber hinaus ist sie natürlich weiterhin von Montag bis Donnerstag zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 204, sowie telefonisch unter Telefon 089/80098-158 anzutreffen.

EVANGELISCHER POSAUNENCHOR

Treue und engagierte Mitgliedschaft

Im Rahmen eines gut besuchten Bläser-Festgottesdienstes feierten drei Bläser des Evang. Posaunenchor in Puchheim ihre langjährige Mitgliedschaft in einem Posaunenchor. 50 Jahre musiziert Johannes Reinhardt mit seiner Posaune zu Gottes Lob und Ehre seit seiner Kindheit in der ehemaligen DDR und nunmehr schon über 15 Jahre in der neuen Heimat in Puchheim.

Vor 25 Jahren begann Thekla Mittnacht als stets aktive Bläserin mit Posaune und Tenorhorn im Puchheimer Chor. Und nunmehr auch schon zehn Jahre spielt Jana Gretenkort auf ihrer Trompe-



Ehrung von Johannes Reinhardt (li.) durch Pfarrer Dr. Markus Ambrosy. FOTO: TB

te, zunächst anlässlich ihrer Ausbildung in den Jugendgruppen des Posaunenchor. Heute ist sie eine wesentliche Stütze im Sopran des Stammchors.

Alle Jubilare wurden von Pfarrer Dr. Ambrosy für ihre langjährige treue Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt. Die Leiterin des Puchheimer Posaunenchor, Christine Niederreiter, übergab den Jubilaren die silberne bzw. goldene Ehrennadel des Verbandes Evangelischer Posaunenchor in Deutschland mit einem herzlichen Dank für ihr unermüdliches und zuverlässiges Mitwirken im Posaunenchor.



Ehrung von Jana Gretenkort durch Pfarrer Dr. Markus Ambrosy. FOTO: TB

AKTUELLES IN KÜRZE

KULTUR

Ausstellung im Amt V

Farben aneinander zu setzen, dass sie einen Klang ergeben wie bei einem Musikstück, ist die Herausforderung. Seit mehreren Jahren besuchen die Mal Schüler an der vhs Puchheim den Kurs „Faszination Farbe – Vom Farbkreis zum Farbklang“ bei der Dozentin Gisela Franzke, um das „Geheimnis der Farbe“ zu ergründen.

Vom 16. Februar bis 17. Mai stellen sie ihre Werke aus. Die Vernissage findet statt am 15. Februar um 19 Uhr in der Rathausaußenstelle Amt V am Alois-Harbeck-Platz. Die Ausstellung kann dort besucht werden montags und freitags von 7.30 bis 12 Uhr, dienstags von 7.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr.

Es stellen aus:

Karin Alexowsky, Heinrich Almstätter, Edith Fuchs, Hannelore Keller-Ihle, Elisabeth Knauer, Ingeborg Lankes, Marcel Lehmann, Elisabeth Pfandlbauer, Augustine Raile, Ute Saylor, Susanne Sperber, Barbara Trenn und Almut Verfürth.

D'BUACHHAMER

Karl Valentin-Abend

Der Verein „d’Buachhammer“ veranstaltet am Samstag, 3. März, um 20 Uhr im Pfarrheim Puchheim-Ort einen Theaterabend mit dem Stück „Die Orchesterprobe“ von Karl Valentin mit den Hirschlinger Musikanten. Anschließend gepflegte bayrisch-böhmische Blasmusik. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 5. Februar, bei Aichner (Telefon 089/802173) beziehungsweise bei Bleifuß (Telefon) 089/802144.

EINTRACHT-SCHÜTZEN



Zielsicher im Nikolausschießen

Nach langen Jahren Pause wurde das Nikolausschießen bei den Puchheimer Eintracht-Schützen wieder ins Leben gerufen. Die mitgebrachten Weihnachtspäckchen wurden in der Reihenfolge der geschossenen Blattl verteilt. Den ersten Preis sicherte sich Peter Goldner (Mitte) mit einem 66 Teiler. Der zweite Preis ging an Rainer Ommler (102 Teiler). Anton Reitmayer (l.) war mit einem 108 Teiler der Dritte in der Runde.

FOTO: TB

LIEDERKRANZ PUCHHEIM



Ehrenurkunde

Der zweite Vorsitzende des Vereins Liederkranz Puchheim 1951 e.V. überreichte Lydia Moises mit anerkennenden Worten eine Ehrenurkunde für 60 Jahre Mitsingen in diesem Chor. Im Jahr 1972 übernahm Lydia Moises zudem die Schriftführung im Vereins-Vorstand und 1988 sogar den Vorsitz des Liederkranz Puchheim. Bis heute führt sie dieses Amt neben dem aktiven Singen im Chor mit Freude und großem Engagement aus und denkt noch lange nicht ans Aufhören.

FOTO: TB

GAMSJÄGER PUCHHEIM

Neue Schützenkönige gekürt

Die neuen Schützenkönige der Gamsjäger aus Puchheim wurden auf der Weihnachtsfeier proklamiert. Dabei überreichten die Vorjahreskönige den neuen Königen die Schützenketten. Die Jugendkette ging in den Besitz von Sebastian Egenhofer über. Er schoss einen 380,00 Teiler und verwies Moritz Kaiser auf den zweiten Platz. Bei den Damen errang Gisela Koch die Königswürde, sie schoss einen 55,53 Teiler und setzte sich gegen Susanne Laumer (111,50 Teiler) durch. Neuer Schützenkönig wurde der Vorjahreskönig Anton Steiner, er schoss mit seiner Luftpistole einen 55,69 Teiler und setzte sich gegen Benjamin Lechner (58,60 Teiler) und alle weiteren Konkurrenten durch.

Unser Foto zeigt bei der Siegerehrung (v.l.): Helmut Dietl (Sportleiter der Gamsjäger Puchheim), Moritz Kaiser (Jugendvizekönig), Susanne Laumer (Vizekönigin), Sebastian Egenhofer (Jugendkönig), Anton Steiner (Schützenkönig), Gisela Koch (Damenkönigin), sowie Hans Molitor (Erster Schützenmeister der Gamsjäger).

FOTO: TB



Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

SAATKRÄHEN

Falkner aufmerksam unterwegs

Auch in diesem Jahr führt die Stadt Puchheim verschiedene Maßnahmen durch, um die Saatkrähenproblematik in den Griff zu bekommen. Zum ersten Mal wird hierzu auch ein Falkner eingesetzt. Bereits seit Anfang des Jahres lässt er seine sechs Greifvögel über das Stadtgebiet fliegen. Ziel der Maßnahme ist es, neue Splitterbereiche zu verhindern und bereits bestehende problematische Splitterbereiche aufzulösen.

Bei seiner Arbeit ist der Falkner auch auf die Mithilfe der Bürger angewiesen. Sollten Sie regelmäßig größere Mengen Saatkrähen an bestimmten Stellen feststellen oder sogar Nestbauaktivitäten bemerken, melden Sie dies bitte beim Umweltamt der Stadt Puchheim unter der folgenden Telefonnummer: 089/80098158 beziehungsweise per E-Mail an: umwelt@puchheim.de. Außerdem bittet der Falkner dringend darum, Hunde in-



Greifvögel sollen nun in Puchheim das Problem mit den Saatkrähen lösen.

FOTO: TB

nerorts anzuleinen, damit am Boden sitzende Greifvögel nicht gefährdet werden.

Als weitere Maßnahme werden Ende Januar mehrere BirdGards, das heißt Lautsprecher, die Saatkrähenpanikrufe abgeben, installiert. Die Lautstärke der Geräte ist dabei sehr moderat, zudem sind sie nachts abgeschaltet. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Randbereiche der Hauptkolonie „krähenfrei“ zu bekommen. Ab Ende März werden dann noch Eier aus den Nestern der Hauptkolonie entfernt, um eine allmähliche Reduzierung der Individuenzahl und damit eine Entlastung der Anwohner zu erreichen.

Darüber hinaus hat die Stadt Puchheim auch die Vergrämung der Hauptkolonie und eine weitere Reduzierung der Individuenzahl mittels Greifvögel beantragt. Eine Antwort der Höheren Naturschutzbehörde lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Fairtrade-Stadt

Gemeinsam mit vielen anderen (Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirche, Gewerbe und Gastronomie) unterstützt die Stadt Puchheim den Fairen Handel nicht nur durch Kauf bzw. Verkauf fair gehandelter Produkte wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade und Blumen. Auch wird der Faire Handel in regelmäßigen Abständen durch Informationsveranstaltungen, Info- und Probierstände beworben. Um den Fairen Handel in Puchheim auch weiter sichtbar zu machen, sucht die Stadt neue Fairtrade-Unterstützer.

Melden Sie sich bitte im Umweltamt der Stadt Puchheim (Telefon 089/800 98 158 oder E-Mail umwelt@puchheim.de). Eine Übersicht über Puchheimer Adressen, die fair gehandelte Produkte anbieten, ist im Infoblatt „Fairer Handel in Puchheim“ zusammengetragen. Gerne nimmt die Stadt neue Adressen auf.

Staatliche Beratungsstellen

Folgende staatlich anerkannte Beratungsstellen bieten für alle Bürgerinnen und Bürger Beratung, Begleitung und Information bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, im Schwangerschaftskonflikt, bei rechtlichen und finanziellen Problemen sowie bei Parkkonflikten und Erziehungsfragen in den ersten Lebensjahren. Es finden dort außerdem auch noch Jugend-sprechstunden statt. Die Beratungen erfolgen kostenfrei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller nachstehend aufgeführten Organisationen beziehungsweise Einrichtungen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Diakonisches Werk: Außensprechtag in Gröbenzell, mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Oekumenischen Sozialdienst, Rathausstraße 5, 82194 Gröbenzell. Anmeldungen unter Telefon 08105/77856.

Schwangerenberatungsstelle Gesundheitsamt Fürstenfeldbruck: Hans-Sachs-Straße 9, 82256 Fürstenfeldbruck, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr, nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten, Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 08141/ 519-821, -822, E-Mail: schwangerenberatung@ira-ffb.de;

„Donum Vitae“ in Bayern: Am Sulzbogen 56, 82256 Fürstenfeldbruck, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, und Montag 14 bis 19 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr, Freitag 13 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung, Terminvereinbarung Tel. 08141/18067, E-Mail: fuerstenfeldbruck@donum-vitae-bayern.de;

„pro familia“: Bahnhofstraße 2, 82256 Fürstenfeldbruck, Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 08141/354899, E-Mail: fuerstenfeldbruck@profamilia.de.

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



Willkommen daheim.

FC PUCHHEIM

Laufend fit in den Frühling

Seit dem 9. Januar bietet der FC Puchheim wieder einen Winterlaufkurs für Laufeinsteiger und Freizeitläufer an. Laufeinsteiger werden selbstverständlich schrittweise an längere Laufumfänge herangeführt. Für die ambitionierten Freizeitläufer orientiert sich die Intensität an der indi-

viduellen Leistungsfähigkeit. In insgesamt zehn Trainingseinheiten sollen hier Laufökonomie, Laufkoordination und Grundschnelligkeit verbessert werden.

Der Kurs findet noch bis zum 20. März jeweils dienstags in der Zeit von 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr auf dem Gelän-

de des Sportzentrums an der Bürgermeister-Ertl-Straße statt. Anmeldungen werden sehr gerne in der Geschäftsstelle des FC Puchheim (Bürgermeister-Ertl-Straße 1) entgegengenommen. Erreichbar ist die Geschäftsstelle für alle an dem Angebot Interessierten unter 089/807409.

UMWELTSCHUTZ

Streusalz vermeiden helfen

Kaum fällt der erste Schnee, schon wird Streusalz in großen Mengen auf den Gehwegen ausgebracht nach dem Motto: „Viel nützt viel!“ Nur nützt viel hier nicht viel, und schon gar nicht bei Schneefall. Es schadet aber viel, denn Streusalz ist ätzend, es schädigt Böden, Bäume, Sträucher und Pflanzen, es schädigt die Pfoten von Tieren, es schädigt Fische und andere Lebewesen in Gewässern, es schädigt Fahrzeuge, Brücken und Bauwerke und es führt zur „Aufsalzung“ des Grundwassers.

Das Umweltbundesamt empfiehlt deshalb ebenso wie das Bayerische Landesamt für Umwelt, auf Bürgersteigen und Radwegen nur salzfreie,

abstumpfende Mittel zu verwenden. Auch die Winterdienstverordnung der Stadt Puchheim verbietet, ebenso wie die vieler anderer Kommunen, den privaten Einsatz von Streusalz auf Gehwegen.

Informationsblatt im Umweltamt der Stadt Puchheim

Gefährliche Flächen sind nach § 10 dieser Verordnung „bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (zum Beispiel Sand, Splitt), jedoch nicht mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen“. Zulässig ist das Streuen von Tausalz nur bei besonderer

Glättegefahr, die aber nur sehr selten (wie etwa bei Eisregen) vorliegt.

Der Umweltbeirat bittet alle Bürger ausdrücklich, auf Streusalz zu verzichten. Holen Sie sich Splitt aus den im Ort aufgestellten Streugut-Kisten! Oder probieren Sie einmal andere Streumittel aus wie zum Beispiel Bims- oder Lavagranulat. Garantiert salzfreie Streumittel sind zu erkennen am Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Schützen Sie Natur und Umwelt – auch im Winter! Deshalb: kein Streusalz. Das Informationblatt „Kein Streusalz auf Gehwegen!“ des Puchheimer Umweltbeirats erhalten Sie im Umweltamt der Stadt Puchheim.

TSV ALEMANA PUCHHEIM



Vier Finalplätze und Gesamtsieg Gaby und Kurt Hufnagel von TSC Alemanna Puchheim haben in ihrer Leistungs- und Altersklasse mit vier Finalplätzen den Gesamtsieg der Bayernpokalturnier-Serie erreicht und sind damit hoch verdient die diesjährigen Bayernpokalsieger in der Senioren III D Standard.

TB-FOTO: BLITZNICHT.DE

ZIEL 21

Mehrweg- statt Einwegbecher

Viele Menschen greifen zum Einwegbecher, um unterwegs ihren Kaffee zu trinken. Doch dieser Trend hat negative Folgen für die Umwelt. Mehrere unabhängige Untersuchungen haben ergeben, dass in Deutschland stündlich bis zu 320 000 Kaffee To-Go-Becher verbraucht werden; pro Jahr sind das fast drei Milliarden. Das verursacht rund 83 000 Tonnen CO₂-Emissionen für die Herstellung der Becher, weitere etwa 28.000 Tonnen CO₂ für die Polystyrol-De-

ckel. Jährlich 22 000 Tonnen Rohöl werden für die Polyethylen-Beschichtungen der Becherinnenseiten und Polystyrol-Deckel eingesetzt.

Durchschnittliche Nutzung 15 Minuten

Da für die Papierfasern der Pappbecher in der Regel Neumaterial verwendet wird, müssen dafür Bäume gefällt werden. Nach einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von nur 15 Minuten landen

diese dann im Abfall, werden auf der Straße oder in der Natur „entsorgt“. Dass man auch umweltbewusst unterwegs Kaffee genießen kann, beweisen mittlerweile auch Kaffee-TO-GO Verkäufer im Landkreis Fürstfeldbruck.

Die kreative und auch pragmatisch-nachhaltige Lösung: Der Kaffeeliebhaber kauft einmalig einen hochwertigen Thermobecher, der immer wieder verwendet werden kann. Und man spart dabei auch noch: ein Rabatt von

10 Cent wird bei Verwendung des Mehrfachbeckers angerechnet.

Landkreis-Bäckereien beteiligen sich mit Pfandsystem

In einigen Bäckereien im Landkreis wurden auch bereits Pfandsysteme installiert, an denen Mehrwegbecher eingesetzt werden. So ist allen geholfen: Der Kunde kann mit gutem Gewissen seinen

Kaffee genießen, die Umwelt gewinnt, und die Hygiene an der Kaffeemaschine kann auch gewährleistet werden.

Auch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz macht gegen Einwegbecher mobil: Auf der Internetseite www.coffeetogo.bayern.de sind in einem Bayern-Atlas alle Verkaufsstellen aufgeführt, die eine Befüllung mitgebrachter Becher oder ein Mehrwegsystem unterstützen.

ZIEL 21

Neues von der Mitfahrzentrale: Schon seit 16 Jahren ist die Stadt Puchheim Mitglied der Mitfahrzentrale MiFaZ. Zweck der MiFaZ ist die Online-Vermittlung von Fahrgemeinschaften. Die Nutzer können die gewünschten Strecken in Form von Angeboten und Gesuchen inserieren und mit Hilfe einer Karte und intelligenter Umkreissuchfunktion nach Einträgen suchen – alles natürlich kostenlos. Seit diesem Jahr ist das neue Portal der MiFaZ online und bietet verschiedene neue und ergänzte Funktionen. So wurde die Korridorsuche deutlich

verbessert. Die Anzahl der Treffer wird deutlich erhöht. Nachdem viele Nutzer den Wunsch geäußert hatten, direkt miteinander in Kontakt treten zu können und die gesamte Konversation auf dem Portal verfügbar zu haben, wurde außerdem ein eigenes Kommunikationssystem programmiert, das die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzer mit den hohen Ansprüchen der MiFaZ an Sicherheit und Datensparsamkeit vereint. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.mifaz.de bzw. unter www.mifaz.de/puchheim.

Wenn der Mensch
den Menschen braucht...

Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Ihr Partner
auf allen Friedhöfen.

Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

FC PUCHHEIM



Ganz starke Saison Es dürfte die stärkste Saison der FC Puchheim-Damen seit ganz vielen Jahren werden. Nach zweimaligem, unglücklichem Abstieg haben sich die Puchheimerinnen nach einer sehr guten und intensiven Vorbereitung in der Kreisliga akklimatisiert. So eilen die Spielerinnen von Trainer Sascha Widemann mittlerweile von Sieg zu Sieg. Doch nicht nur spielerisch erlebt die Mannschaft einen Aufschwung, auch optisch erstrahlen die Mädels in neuem Glanz. So wurde das gesamte Team von der Firma Alpha Laser aus Puchheim mit einer neuen Trainingskombi ausgerüstet. Nach der Winterpause begann Mitte Januar die Vorbereitung auf die Rückrunde. Damit wollen die Spitzenreiterinnen aus Puchheim an die bestehende Erfolgsserie anknüpfen und sich den Traum von der Bezirksliga erfüllen.

FOTO: TB

Sport im Alter

Älter werden wir einfach später! Sport im Alter verbessert die Lebensqualität erheblich, und mit einem angemessenen Fitness-Training kann in jedem Alter begonnen werden. Selbst Gymnastik im Sitzen, so genannte Hockergymnastik, hat eine äußerst positive Wirkung auf Herz, Kreislauf und geistige Fitness. Muskelkraft und Koordination werden gestärkt und aufgebaut, so dass man beweglicher, ausdauernder, widerstandsfähiger, rundum gesünder wird und der Zeit des Lebens mehr Qualität schenkt.

Das gilt auch für Menschen mit vielerlei Arten von gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Mobilitätsstörungen. Verschiedene Kleingeräte, Rhythmusinstrumente und Spiele kommen zum Einsatz. Dabei vermittelt ein fröhliches Miteinander jede Menge Spaß.

Der FC Puchheim freut sich, zum Start in das neue Jahr 2018 neben der bereits bestehenden Stunde am Freitag in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr im Sportzentrum an der Bürgermeister-Ertl-Straße 1 jetzt eine zweite Hockergymnastikstunde im Haus Elisabeth anbieten zu können.

Damit soll Seniorinnen und Senioren, für die das Sportzentrum nicht so gut erreichbar ist, eine neue Alternative im Stadtgebiet von Puchheim geboten werden. Also – einfach mal reinschnuppern, mitmachen und ausprobieren.

Die neue Hockergymnastik für Seniorinnen und Senioren findet ab 25. Januar jeden Donnerstag in der Zeit von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Haus Elisabeth, Allinger Straße 38, im Musikzimmer (Dachgeschoss mit Lift erreichbar) statt.

Der Einstieg in dieses Angebot ist selbstverständlich jederzeit möglich. Weitere Informationen gibt es für alle Interessierten in der Geschäftsstelle des FC Puchheim (Bürgermeister-Ertl-Straße 1) unter der Telefonnummer 089/807409 oder bei Übungsleiter Wolfgang Stagun, der unter der Mobilnummer 0170/1408089 erreichbar ist.

100 EURO GESCHENKT!



**Verlängert
bis 31.01.2018**

Empfehlen Sie uns! Für jeden neuen Abonnenten des Münchner Merkur oder einer seiner Heimatzeitungen (gedruckt oder digital) schenken wir Ihnen jetzt 100 Euro.*

Übrigens: Auch Nicht-Abonnenten können neue Leser werben!

*Angebot gilt bis 31.01.2018; danach 80 Euro Prämie.

Jetzt bestellen!

 **Tel. 089 / 53 06 222**

 **merkur.de/gabentisch**



merkur.de